

Driland-Kolleg feiert 33-jähriges Bestehen – und darf sich über viele Geschenke freuen

Drei Apfelbäume und ein Projektzuschuss

GRONAU (rs). Reichlich Geschenke gab es dieser Tage für das Driland-Kolleg. Der Anlass war gegeben: Die Weiterbildungseinrichtung in Trägerschaft der Stadt feiert ihr 33-jähriges Bestehen. Passend dazu bewilligte der Schulausschuss am Donnerstag einen Zuschuss in Höhe von 7500 Euro für ein Kunstprojekt zum Thema Freiheit, das die Schule in Zusammenarbeit mit dem Stadtlohner Künstler Norbert Then für das kommende Jahr plant. Weitere Geschenke sollten am Freitag, dem Jubiläumstag selbst, folgen.

33-jähriges Jubiläum? Für die ungewöhnliche Zahl hatte Schulleiter Oliver Keesen eine gute Erklärung parat. „Corona hatte uns zum 30-

Jährigen einen Strich durch die Rechnung gemacht, jetzt feiern wir nach!“ Und Gäste kamen reichlich – auch Prominente. So schauten mit Karola Voß (Ahaus) und Rainer Doetkotte (Gronau) gleich zwei Bürgermeister vorbei. Am Nachmittag kam SPD-Bundestagsabgeordnete Sarah Lahrkamp. Alle drei hatten jeweils einen Obstbaumsetzling dabei. Das nicht ohne Grund: Feierte die Schule mit



Baumspendenübergabe im neuen Schulgarten (v.l.): Daniela Schwan (stellv. Schulleiterin), Sarah Lahrkamp (MdB SPD), Oliver Keesen (Schulleiter), Norbert Ricking (Fraktionsvorsitzender SPD Gronau und Epe) sowie Jürgen Pohlmann (Vorsitzender Förderverein Drilandkolleg). Foto: Schippers

der Jubi-Nachfeier doch zeitgleich auch die Fertigstellung des neuen Schulgartens hinter dem Westflügel. Er soll künftig naturnaher Pausen- und Lernort für die Studierenden sein.

„Der ökologische Wert der Anlage war uns sehr wichtig“,

so Oliver Keesen, der sich bei der Stadt, respektive beim Fachdienst Tiefbau, Verkehr und Stadtgrün für die gute Zusammenarbeit bedankte. Besonders hervorgehobenes Naturobjekt in diesem Garten ist eine Kastanie, die seinerzeit von der Vorgängereinrich-

tung Anne-Frank-Schule gepflanzt worden war. „Es ist ein Ableger des Baumes, der im Garten des Anne-Frank-Hauses in Amsterdam stand“, erwähnte Keesen in seiner Ansprache. Der Schulgarten solle im Sinne der Tradition der Vorgängerschule weiter gepflegt werden und erhalte daher auch den Namen Anne-Frank-Garten.

Bereits am Morgen hatte die Schulgemeinde das Jubiläumsfest bei einem Frühstücksbüfett eröffnet. Später gab es verschiedene Workshops, in denen beispielsweise Graffiti gemalt oder Rap-Songs komponiert wurden. Nach dem Mittagsbüfett startete dann das Schulfest selbst. Das Driland-Kolleg präsentierte sich dabei als offene Schule, die stolz auf ihre Prädikate wie „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“, „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE) oder auch Fair-Trade-Schule ist. Schlussendlich diente das Fest auch noch einem guten Zweck. Dank der Unterstützung des Fördervereins, der die Getränke sponserte, geht der Verkaufserlös an Zeltschulen in Syrien und dem Libanon.